

Das Projekt »Flossen weg!«

Mit Beginn der Freibadsaison 2019 startete auch in Ihrem Schwimmbad das Projekt »Flossen weg!« Dabei geht es um Null Toleranz bei Fällen von (sexueller) Belästigung und was nötig ist, wenn Sie in Ihrem Dienst im Schwimmbad mit solchen Fällen zu tun haben.

Belästigung kann viele Formen haben. Da gibt es die scheinbar zufällige Berührung, ständiges Anstarren, Pöbeleien, anzügliche Bemerkungen, Herunterreißen von Badekleidung, vielleicht sogar Bedrohung oder Verfolgung.

Was in kritischen Situationen wichtig ist, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Schwimmbäder im Rahmen ihrer Schulung zum Projekt »Flossen weg!« selbst erarbeitet.

Die Präventionsstelle der Polizei und der Frauennotruf Mainz haben diese Arbeitsergebnisse für Sie in diesem Informationsblatt zusammengefasst. Sie soll Ihnen als Orientierungshilfe dienen.

Wir bedanken uns bei allen, die an den Schulungen und an der Erstellung dieses Informationsblattes beteiligt waren.

*Frauenbüro Landeshauptstadt Mainz
Frauennotruf Mainz e.V.
Beratungszentrum der Polizei*

Das Projekt »Flossen weg!« entstand 2016 in Zusammenarbeit zwischen der Gleichstellungsstelle der Stadt Recklinghausen und dem Fachbereich Schule und Sport, Abteilung Sport/Bäder, sowie Schülerinnen und Schülern der Klasse B3GL des Max-Born-Berufskollegs Recklinghausen. Wir danken für die freundliche Überlassung der Projektidee und von Gestaltungselementen.

Schwimmbäder in Mainz

Schwimmbad Mainzer Schwimmverein gGmbH
Obere-Kreuzstraße 11-13
55120 Mainz
Telefon: 06131 629990
www.schwimmbad-mainz.de

Mainzer Taubertsbergbad
Wallstraße 9
55122 Mainz
Telefon: 06131 129100
www.mainzer-taubertsbergbad.de

www.mainz.de/frauenbuero



Landeshauptstadt
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz



Eine Kooperation von
Frauenbüro der Landeshauptstadt Mainz,
Frauennotruf Mainz,
Beratungszentrum der Polizei,
Mainzer Stadtbad GmbH,
Schwimmbad Mainzer Schwimmverein gGmbH.

Impressum
Landeshauptstadt Mainz | Frauenbüro
Stadthaus Große Bleiche
Tel. 06131 12-2175
frauenbuero@stadt.mainz.de
www.mainz.de/frauenbuero
Mainz 2022

Projekt »Flossen weg!«

**Information
für Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der
Mainzer Schwimmbäder**



Keine Fotos!



Nicht grabschen!



Nicht anstarren!



Spannen verboten!

Augen auf!

- Seien Sie aufmerksam.
- Schauen Sie bei grenzwertigen Situationen genau hin und beobachten Sie, wie sie sich entwickeln.
- Vier Augen sehen mehr als zwei: besprechen Sie sich, wenn möglich, mit einer Kollegin oder einem Kollegen. Fotografieren und Filmen ist laut Hausordnung verboten!
- Machen Sie dann klar, dass unangemessenes Verhalten nicht geduldet wird!

Überlegt handeln

- Bewahren Sie Ruhe.
- Beachten Sie immer Ihre eigene Sicherheit.
- Schreiten Sie bei Bedrohungen und Übergriffen sofort ein.
- Verständigen Sie sofort die Polizei, wenn die Sicherheit von Beteiligten gefährdet ist.
☎ Polizeiinspektion 2: 06131 654210
☎ Notruf: 110
- Halten Sie Informationen zu dem Vorfall schriftlich fest.

Wie Sie Tätern gegenüber vorgehen können

Neben Ermahnungen und Hinweisen auf die Hausordnung haben Sie Tätern gegenüber folgende Möglichkeiten:

- Sie können das Hausrecht durchsetzen und ein Hausverbot aussprechen.
- Rufen Sie in kritischen Situationen immer die Polizei.
- Nach dem *Jedermann-Anhalte-und-Festnahmerecht* können Sie bei Verdacht auf eine Straftat den Täter bis zum Eintreffen der Polizei festhalten.

Geben Sie Betroffenen das Gefühl von Schutz und Sicherheit!

- Gehen Sie mit Betroffenen an einen sicheren Ort.
- Bieten Sie an, eine Vertrauensperson zu benachrichtigen.
- Fragen Sie, ob sie lieber mit einer Frau oder einem Mann sprechen wollen.

Was Betroffenen neben Respekt und Trost auch hilft

- Zeigen Sie Verständnis und verharmlosen Sie nicht.
- Weisen Sie Betroffenen keine (Mit)Schuld zu.
- Nehmen Sie Betroffene ernst.
- Seien Sie fürsorglich und bieten Sie Hilfe an.
- Handeln Sie transparent, in dem Sie weitere Schritte vorab klären und absprechen.
- Wahren Sie Diskretion.
- Weisen Sie auf Beratungsmöglichkeiten hin.

Frauennotruf Mainz e.V.
Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt
Kaiserstraße 59-61, 55116 Mainz
Telefon 06131 221213
E-Mail: info@frauennotruf-mainz.de
www.frauennotruf-mainz.de

Polizeiliche Opferberatung
Polizeipräsidium Mainz
Valenciaplatz 2, 55118 Mainz
Telefon 06131 653388
opferschutz.ppmainz@polizei.rlp.de